

**RS OGH 2001/12/11 5Ob266/01f,  
6Ob241/02p, 1Ob304/02s,  
2Ob38/05k, 6Ob195/13i, 2Ob131/13y,  
8Ob65/15i**

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 11.12.2001

## Norm

MaklerG §7 Abs2

## Rechtssatz

Dass der Geschäftsherr den Kaufpreis für die vertragsgemäß vermittelte Liegenschaft nicht aufbringen kann, ist für sich allein kein Grund, dem Makler den Provisionsanspruch abzuerkennen, und zwar vor allem dann nicht, wenn das Kaufangebot in keiner Weise von der Finanzierbarkeit des Kaufpreises abhängig gemacht wurde.

## Entscheidungstexte

- 5 Ob 266/01f  
Entscheidungstext OGH 11.12.2001 5 Ob 266/01f
- 6 Ob 241/02p  
Entscheidungstext OGH 26.06.2003 6 Ob 241/02p
- 1 Ob 304/02s  
Entscheidungstext OGH 02.09.2003 1 Ob 304/02s  
Vgl auch
- 2 Ob 38/05k  
Entscheidungstext OGH 13.07.2006 2 Ob 38/05k  
Auch; Beisatz: Wenn eine bereits zugesagte Fremdfinanzierung entgegen der Erwartungshaltung aller Beteiligten letztlich doch nicht erfolgt, ist darin ein nicht vom Auftraggeber zu vertretender Hinderungsgrund im Sinn des § 7 Abs 2 MaklerG zu erblicken, der von der Provisionspflicht befreit. (T1)
- 6 Ob 195/13i  
Entscheidungstext OGH 28.11.2013 6 Ob 195/13i  
Beisatz: Grundvoraussetzung ist allerdings auch hier das wirksame Zustandekommen der Vereinbarung zwischen Verkäufer und Käufer, sie es auch lediglich in Form einer Puktation. (T2)
- 2 Ob 131/13y  
Entscheidungstext OGH 25.06.2014 2 Ob 131/13y  
Vgl auch; Veröff: SZ 2014/60
- 8 Ob 65/15i  
Entscheidungstext OGH 25.06.2015 8 Ob 65/15i  
Auch

## European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:2001:RS0116248

## Im RIS seit

10.01.2002

## Zuletzt aktualisiert am

04.03.2016

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)